

kraftmessungen durchzuführen und gemäß Anlage zu protokollieren. Diese Unterlagen sind dem Zentrallaboratorium für Korrosionsschutz von Beton, Stahlbeton und Spannbeton bei der Deutschen Bauakademie (nachfolgend ZLK genannt) auf Anforderung zur Einsichtnahme vorzulegen. Das ZLK hat die in diesen Unterlagen enthaltenen Meßergebnisse auszuwerten und den Betrieben Vorschläge zur Veränderung der Vorspanntechnik zu unterbreiten.

(2) Bei Auftreten von Schäden am Spannstahl, wie Reißen von gespannten Drähten, ist das ZLK zu informieren. N

§3

Ausnahmegenehmigungen für die Herstellungsgüter von Spannbetonelementen und Bauteilen, die im Verkehrswesen zum Einsatz kommen, bedürfen der Zustimmung der Staatlichen Bauaufsicht im Ministerium für Verkehrswesen.

84

Diese Anordnung tritt mit ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Berlin, den 22. Juni 1970

Der Minister für Bauwesen

J u n k e r

Anlage

zu vorstehender Anordnung Nr. 2

VEB

Ort, den

Protokoll über Spannvorgang

Objekt:

Temperatur bei Vorspannung:
Temperatur im Mittel des Tages:
relative Luftfeuchte %:

Stahlart:	oval/schrägerrippt:		
Querschnitt:	mm ²	Rippenstand:	mm
Herstellerwerk:		Charge-Nr.:	
Anzahl der Stähle:		Länge:	
Spannvorgang am:			
Drahtspannung:	kp/cm ²		
Manometeranzeige:	kp/cm ²		
Dehnweg:	cm		
Kontrolle mit Drahtspannungsmesser:		kp/cm ²	
Bruch der Stähle Nr.:			
Datum:	I		
Uhrzeit:			
Skizze des Querschnittes:			
Vorspannung eingetragen am:			
geforderte Endfestigkeit des Betons:		kp/cm ²	

Vorhandene Festigkeit des Betons bei

Eintragung:

kp/cm²

Bemerkungen:

Wetterlage:
Temperatur bei
Eintragung:

Produktionsingenieur

Meister

Anordnung Nr. 4*
über die Aufhebung von Rechtsvorschriften
im Bereich der Landwirtschaft
und Nahrungsgüterwirtschaft

vom 12. Juni 1970

§1

Die nachstehend aufgeführten Anordnungen werden aufgehoben:

1. Anordnung vom 10. Juni 1963 über die Einführung eines Auslehtarifs für landwirtschaftliche Maschinen und Geräte der MTS/RTS an sozialistische Landwirtschaftsbetriebe (GBl. II S. 421; Ber. GBl. II 1964 S. 112 sowie Verfügungen und Mitteilungen des Landwirtschaftsrates der Deutschen Demokratischen Republik Sdr. Nr. 5 Teil II 1963)
2. Anordnung Nr. 2 vom 23. Januar 1964 über die Einführung eines Auslehtarifs für landwirtschaftliche Maschinen und Geräte der MTS/RTS an sozialistische Landwirtschaftsbetriebe (GBl. II S. 134)
3. Anordnung Nr. 3 vom 24. Juni 1964 über die Einführung eines Auslehtarifs für landwirtschaftliche Maschinen und Geräte der MTS/RTS an sozialistische Landwirtschaftsbetriebe (GBl. III S. 363)
4. Anordnung vom 10. Juni 1963 über die Neuregelung des Tarifs für Arbeiten der MTS/RTS (GBl. II S. 423; Ber. GBl. II 1964 S. 112 sowie Verfügungen und Mitteilungen des Landwirtschaftsrates der Deutschen Demokratischen Republik Sdr. Nr. 5 Teil II 1963)
5. Anordnung Nr. 2 vom 23. Januar 1964 über die Neuregelung des Tarifs für Arbeiten der MTS/RTS (GBl. II S. 169)
6. Anordnung Nr. 3 vom 24. Juni 1964 über die Neuregelung des Tarifs für Arbeiten der MTS/RTS (GBl. III S. 363)
7. Anordnung Nr. 4 vom 9. Februar 1965 über die Neuregelung des Tarifs für Arbeiten der MTS/RTS (GBl. III S. 41).

§2

Diese Anordnung tritt am 15. Juli 1970 in Kraft.

Berlin, den 12. Juni 1970

Der Vorsitzende
des Rates für landwirtschaftliche Produktion
und Nahrungsgüterwirtschaft
der Deutschen Demokratischen Republik

E w a l d
Minister

* Anordnung Nr. 3 vom 25. Februar 1970 (GBl. II Nr. 25 S. 187)